

Feine Sitarklänge in alter Kirche

Berliner Duo Swinging Ground überraschte in Starkower Backsteinbasilika.



Indische Klänge bot das Duo Swinging Ground aus Berlin zum letzten Konzertcafé in Starkow dar.
Foto: Uwe Roßner

Starkow (OZ) - Mit dem Konzertcafé ging der Verein Backstein, Geist und Garten in diesem Jahr wieder neue Wege. Der letzte von insgesamt vier Terminen stellte Sonntag einmal nicht die im letzten Jahr wieder eingeweihte Mehmelorgel musikalisch in das Zentrum, sondern diesmal etwas völlig anderes: zarte Klänge aus Indien.

Aus dem Barther Land, aus Greifswald und Schwerin waren Gartenfreunde und Konzertliebhaber angereist, um das Berliner Duo Swinging Ground in der bunt geschmückten Backsteinbasilika St. Jürgen zu erleben. Als Einstimmung darauf diente eine Führung durch den spätsommerlichen Pfarrgarten mit seinen vielen träumenden Rosen.

Danach improvisierten Maytas Wolter an der achtzehnsaitigen Sitar und Fabian Bakels an der Tabla über eine halbe Stunde lang auf ihren sensiblen Instrumenten indische Musik. Sie dankten anschließend für den Applaus mit einem Volkslied aus Nordindien und beantworteten nach dem Auftritt etliche Fragen der Zuhörer.

„Es war wundervoll. Wir sind tief beeindruckt. Die Musik war ein völlig neues musikalisches Erlebnis“, freuten sich Hanna und Gerhard Conzelmann aus Otterstadt. Zum dritten Mal verbrachten die beiden während ihres Urlaubs Zeit im Ort an der Barthe. „Starkow ist immer für das besondere Erlebnis gut“, äußerten sie. „Wir schätzen dieses antitouristische Angebot mit seiner Einbettung in die hiesige Kulturlandschaft.“

Zufrieden zeigte sich auch Gerd Albrecht vom Verein Backstein, Geist und Garten über den Anklang der diesjährigen Konzertcaféseason: „Diese Neuheit fand guten Zuspruch. Es ist sowohl von bekannten als auch neuen Gästen im ersten Jahr angenommen worden. Wir wollen es 2012 auf jeden Fall fortsetzen“, betonte er. U. Roßner

U. Roßner